

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

- Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.01.09.01	Haushaltssteuerung
Produktgruppe	1.01.09	Finanzmanagement
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
20 / Be/Hd.	01.02.2010	BV/10/0822

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	23.02.2010
2. Rat	09.03.2010

Tagesordnungspunkt/Betreff

Erlass der Haushaltssatzung 2010

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung.
 Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2010

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung

1. Sachverhalt

Nachdem der Haupts-, Finanz- und Beschwerdeausschuss abschließend über die Planansätze für den Haushalt 2010 und die Planjahre 2011 bis 2013 beraten hat, ist ein erneuter Rechenlauf der internen Leistungsverrechnung sowie der Abschreibungen und der Zuordnung der Kreditzinsen zu den einzelnen Teilplänen durchzuführen. Auf dieser Grundlage erfolgen die Festsetzung in der Haushaltssatzung.

Der Text der Haushaltssatzung mit den Festsetzungen im Ergebnisplan sowie im Finanzplan wird der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Ziel ist die baldmöglichste Herbeiführung eines in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichenen Haushaltes.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Es handelt sich um die Beratung über die Haushaltssatzung auf der Grundlage des § 59 Abs. 2 GO NW.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Beratung über die Haushaltssatzung auf der Grundlage des § 59 Abs 2. GO NW.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltssolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Siehe hierzu 2

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

Röger
Bürgermeister

**Anlagen:
Haushaltssatzung 2010**